

# Abschluss- bericht

## **Rektoratszyklus des Fachbereichs Politik- und Verwaltungswissenschaft 2021**

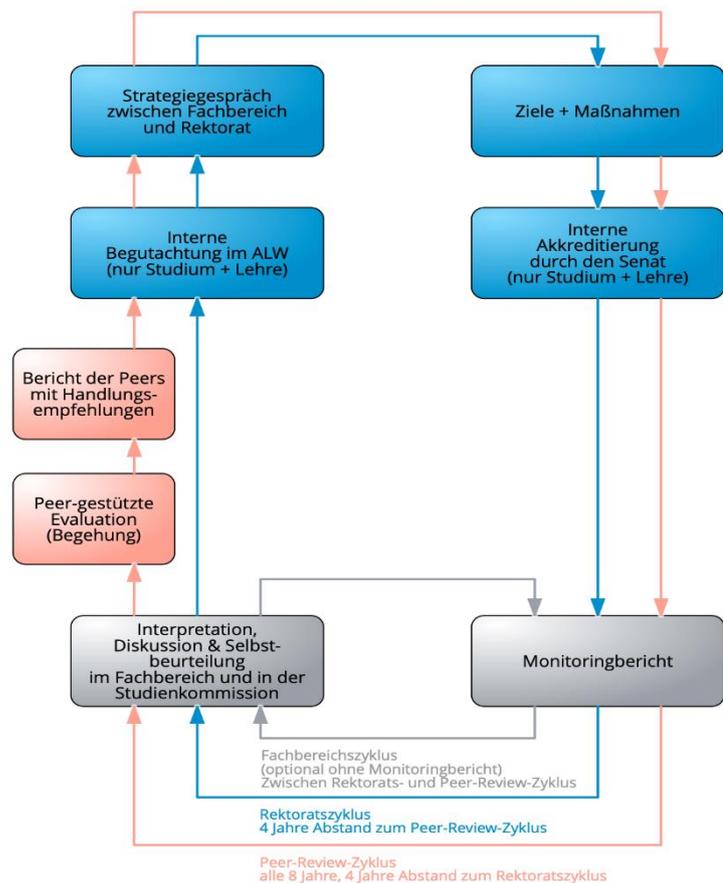
B.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft

B.A. Politikwissenschaft (Nebenfach)

M.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft

# 1. Das Monitoringverfahren der Universität Konstanz zur Akkreditierung von Studiengängen

Die Akkreditierung von Studiengängen erfolgt im systemakkreditierten Konstanzer Qualitätsmanagementsystem im vierjährigen **Rektoratszyklus** sowie im achtjährigen **Peer-Review-Zyklus** (vgl. Abbildung rechts). Hierbei wird nur im achtjährigen Zyklus eine externe Gutachtergruppe einbezogen. Im vierjährigen Zyklus erfolgt die Bewertung der Studiengänge durch ein internes Gremium. Für beide Zyklen erstellen die Stabsstellen Qualitätsmanagement und Controlling jeweils einen Monitoringbericht, in dem Befragungsergebnisse (u. a. Studierenden- und Absolventenbefragung) und Kennzahlen (z. B. Bewerberzahlen, Studienverlaufsanalysen) aus den Bereichen Studium und Lehre, Forschung, Gleichstellung und Internationales für die Fachbereiche aufbereitet werden. Das Kapitel Studium und Lehre enthält die Kriterien der Programmakkreditierung sowie über diese hinausgehende universitätseigene und fachspezifische Qualitätskriterien.



Sowohl im Rektorats- wie auch im Peer-Review-Zyklus verfassen die Fachbereiche entlang vorgegebener Leitfragen und auf Grundlage des Monitoringberichts und weiterer Datenquellen eine Selbstbeurteilung. Die Selbstbeurteilung der Studiengänge bildet im Rektoratszyklus die zentrale Grundlage für die Diskussion im universitätsinternen Ausschuss für Lehre und Weiterbildung (ALW). Im achtjährigen Peer-Review-Zyklus erfolgt im Vorfeld der ALW-Sitzung eine Begehung durch eine externe Gutachtergruppe<sup>1</sup>. Die Gutachtenden erhalten hierfür u. a. die Selbstbeurteilung, den Monitoringbericht sowie Modulhandbücher und die Studien- und Prüfungsordnungen. Während der Begehung führen die Gutachtenden Interviews mit der Hochschul- und Fachbereichsleitung sowie mit Studierenden, Nachwuchswissenschaftler\*innen und dem Professorium. Entlang vorgegebener Leitfragen halten die Gutachtenden die Ergebnisse und Empfehlungen ihrer Begutachtung schriftlich fest. Im Peer-Review-Zyklus stellt dieser Gutachterbericht eine weitere Grundlage für die Diskussion im ALW dar. Nach der

<sup>1</sup> Zusammensetzung der Gutachtergruppe: 3 Professor\*innen, 1 Studierenden, 1 Vertreter\*in Berufspraxis

Aussprache und Diskussion mit der Fachbereichsleitung im ALW, spricht der ALW Empfehlungen zur Studiengangsasskreditierung an den Senat aus. Auch Auflagen können vom ALW empfohlen werden. Die Empfehlungen des ALW und der Gutachtenden (im Peer-Review-Zyklus) münden nach der ALW-Sitzung in einen Maßnahmenkatalog des Fachbereichs, der Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen im Fachbereich mit Nennung von Zuständigkeiten und Umsetzungsfristen festlegt. Der Maßnahmenkatalog wird im Rahmen eines Strategiegelgesprächs zwischen Fachbereichsleitung und den Mitgliedern des Rektorats besprochen und ggf. noch angepasst. Die formale Akkreditierung des Studiengangs erfolgt abschließend im Senat der Universität Konstanz.

Der Ablauf des Rektoratszyklus des Fachbereichs Politik- und Verwaltungswissenschaft ist Tabelle 1 zu entnehmen.

**Tabelle 1: Ablauf des Begutachtungsverfahrens**

<b>Zeitpunkt</b>	<b>Verfahrensschritt</b>
April 2021	Fachbereich erhält von der Stabsstelle QM den Monitoringbericht
16.06.2021	Selbstbeurteilung in der Studienkommission beschlossen
20.07.2021	Begutachtung des Studiengangs im Ausschuss Lehre u. Weiterbildung (Interne Begutachtung)
10.11.2021	Maßnahmenkatalog in der Studienkommission beschlossen
07.12.2021	Strategiegelgespräch zwischen Fachbereich und Rektorat, Verabschiedung des Maßnahmenkatalog
02.02.2022	Rektoratsbeschluss
16.02.2022	Senatsbeschluss zur Akkreditierung der Studiengänge

## **2. Kurzprofile zu den Studiengängen im Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft**

### **Kurzprofil des Studiengangs B.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft**

Der Studiengang richtet sich an Studienanfänger\*innen, die über Interesse am aktuellen politischen und gesellschaftlichen Geschehen verfügen und allgemeine Kenntnisse der Neueren Geschichte, sowie gute Mathematik-, Deutsch- und Englischkenntnisse mitbringen. Der Studiengang führt zum Abschluss Bachelor of Arts und steht für eine interdisziplinäre, internationale und methodenfundierte Ausbildung mit praxisorientierten Elementen. Im Zentrum des Studiums steht der Erwerb sozialwissenschaftlicher Fachkenntnisse und analytischer Kompetenzen insbesondere in den Bereichen Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Managementlehre, die zusammen eine einzigartige sich gegenseitig ergänzende Kombination darstellen. Allen drei Themenfeldern liegt eine solide Methodenausbildung und -anwendung zugrunde.

Die Absolvent\*innen des Studiengangs verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Politikwissenschaft sowie der Verwaltungswissenschaft und des Managements. Sie können die typischen wissenschaftlichen Fragestellungen in diesen Bereichen identifizieren, selbständig bearbeiten, sachgerechte Schlussfolgerungen generieren und auf weitere Anwendungsfelder übertragen. Darüber hinaus erhalten Sie fundierte Einblicke in die benachbarten sozialwissenschaftlichen Disziplinen.

Die Lehrveranstaltungen werden in mehreren unterschiedlichen Formaten durchgeführt um die jeweiligen Lernziele bestmöglich zu erreichen. Für alle Vorlesungen werden zahlreiche Tutorate angeboten. Die Tutor\*innen werden durch ein spezielles Training auf ihre Aufgaben vorbereitet. Zusätzlich werden regelmäßig innovative Lehrmethoden, wie das Shared Classroom Konzept oder Seminare in Kooperation mit außeruniversitären Partnern, angewandt.

Der Studiengang weist einen klaren Praxisbezug sowie eine internationale Ausrichtung auf. Ein sechsmonatiger Arbeitsaufenthalt ist integraler Bestandteil des Studiums. Der Fachbereich kooperiert mit ca. 250 Arbeitgebern im öffentlichen und privaten Sektor. Daneben ist ein Auslandsaufenthalt von mindestens drei Monaten Pflicht. Wird dieser nicht im Rahmen eines Praktikums absolviert, so stehen den Studierenden vielfältige Studienaustauschoptionen zur Verfügung. Der Fachbereich kooperiert hierbei mit ca. 90 europäischen Partneruniversitäten sowie mit einigen engen Partneruniversitäten in Nordamerika.

Die Absolvent\*innen des Studiengangs sind, zum einen, für eine weitere wissenschaftliche Ausbildung in einem Master-Programm qualifiziert. Zum anderen steht Ihnen eine Tätigkeit in vielfältigen beruflichen Bereichen offen, sowohl im öffentlichen Sektor, wie öffentlichen Verwaltungen auf Bund-, Länder- und kommunaler Ebene, internationalen Organisationen, im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, im Non-Profit Bereich, in nationalen wie internationalen Nichtregierungsorganisationen, als auch im privaten Sektor, unter anderem im Bereich des Managements (Personal, Finanzen, Marketing usw.) und der Beratung (Politikberatung, Unternehmensberatung usw.).

## **Kurzprofil des Studiengangs M.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft**

Der Studiengang richtet sich an Studierende mit einem Bachelor-Abschluss in Politik- und Verwaltungswissenschaft oder in einem verwandten Fach, die Interesse am politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben, sehr gute Englischkenntnisse mitbringen und mit quantitativen Forschungsmethoden vertraut sind. Darüber hinaus wird ein mindestens zweimonatiges einschlägiges Praktikum vorausgesetzt.

Der Studiengang vermittelt eine wissenschaftliche Ausbildung, die die analytische Kompetenz von Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Managementlehre verbindet. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Analyse der wechselseitigen Beeinflussung von Interessen, Machtbeziehungen, Handlungsstrategien, Konflikten und Konfliktlösungen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten und die erlernten Methoden und Kenntnisse praxisorientiert anzuwenden, vertieft. Im Rahmen des Studiengangs wählen die Studierenden einen der folgenden vier Schwerpunkte: Internationale Beziehungen und Europäische Integration, Vergleichende Politik und Policy-Analyse, Internationale Verwaltung und Konfliktmanagement, Management und Verwaltung.

Der Studiengang gehört deutschlandweit zu den renommiertesten Studiengängen im Fach und weist eine internationale Ausrichtung auf. Ein Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs sind die insgesamt sieben Double Degree-Optionen, die es Studierenden ermöglichen, zusätzlich einen MA-Titel einer der neun Partneruniversitäten zu erwerben. Darüber hinaus kooperiert der Fachbereich mit ca. 90 europäischen und ausgewählten nordamerikanischen Universitäten.

Die Lehrveranstaltungen werden in mehreren unterschiedlichen Formaten durchgeführt, um die jeweiligen Lernziele bestmöglich zu erreichen. Zusätzlich werden regelmäßig innovative Lehrmethoden, wie das Shared Classroom Konzept oder Seminare in Kooperation mit außeruniversitären Partnern, angewandt.

Die Schwerpunktprogramme des Studiengangs sind praxisnah konzipiert. Darüber hinaus werden Studierende zu Praktika zur weiteren Qualifizierung ermutigt. Der Fachbereich verfügt über Kontakte zu zahlreichen Arbeitgebern und kann dadurch Absolvent\*innen regelmäßig relevante Ausschreibungen vermitteln.

Die Absolvent\*innen des Studiengangs sind, zum einen, für eine Promotion qualifiziert. Zum anderen steht Ihnen eine Tätigkeit in vielfältigen Berufsfeldern sowohl im öffentlichen Sektor, wie öffentlichen Verwaltungen auf Bund-, Länder- und kommunaler Ebene, internationalen Organisationen, im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, im Non-Profit Bereich, in nationalen wie internationalen Nichtregierungsorganisationen, als auch im privaten Sektor, unter anderem im Bereich des Managements (Personal, Finanzen, Marketing usw.) und der Beratung (Politikberatung, Unternehmensberatung usw.)

**Tabelle 2: Grunddaten zu den Studiengängen**

	<b>Einrichtung</b>	<b>Zulassungs- beschränkt</b>	<b>Immatri- kulation</b>	<b>RSZa</b>	<b>Akkreditiert bis</b>
B.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft	WS 2003/2004	Ja	WS	6	31.03.26
B.A. Politikwissenschaft (Nebenfach)	WS 2003/2004	Ja	WS	6	31.03.26
M.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft	WS 2005/2006	Ja	WS	4	31.03.26

Quelle: Universitäre Übersicht der Studiengänge (<http://www.uni.kn/studiengaenge-a-z>) und Stabsstelle QM.

a RSZ: Regelstudienzeit in Semestern.

### **3. Bewertung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien**

Die Prüfung der in der Studienakkreditierungsverordnung in den §§ 3-10 genannten formalen Kriterien ergab, dass alle Kriterien erfüllt sind. Auch die Prüfung der inhaltlichen Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (§§ 11-16, §§ 19-20) kam zu einem positiven Ergebnis. Alle Kriterien werden erfüllt.

B.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft (Nebenfach) / M.A Politik- und Verwaltungswissenschaft

#### **Zusammenfassende Bewertung der Studiengänge**

Insgesamt wurden im Verfahren die insgesamt sehr guten Ergebnisse des Fachbereichs hinsichtlich der Zufriedenheit der Studierenden mit den zu akkreditierenden Studiengängen und insbesondere ihrer Studierbarkeit gelobt. Zur Verbesserung der Lehre tragen gemäß Verfahren sowohl das etablierte enge Zusammenwirken von Studierenden und Fachbereichsvertreter\*innen als auch die kontinuierlichen Bemühungen des Fachbereichs, das Studiengangsmangement laufend zu optimieren und Lehre immer wieder zum Thema zu machen (Tage der Lehre, Gesprächsrunden mit Lehrenden etc.), bei. Gelobt wurden die vorbildlichen Internationalisierungsbemühungen und -erfolge im Bachelor wie im Master-Studiengang als herausragendes Best Practice-Beispiel für die Universität und es wurde gebeten, diesen Weg fortzusetzen. Die Studienkonzepte sind jeweils in sich stimmig und gut aufgebaut. Die Qualifikationsziele sind im Bachelor- wie im Master-Studiengang dem jeweiligen Abschlussniveau angemessen, enthalten fachliche und überfachliche angestrebte Lernergebnisse und entsprechen den aktuellen Anforderungen wissenschaftlicher wie nicht-wissenschaftlicher Berufsfelder.

Dem Fachbereich wurde vom begutachtenden Ausschuss empfohlen, insbesondere bei wesentlichen Schlüssel- und Pflichtvorlesungen für alle Studierenden den Monita von Studierenden nachzugehen und in Diskussionsprozesse hinsichtlich der didaktischen Qualität einzelner Veranstaltungen und gegebenenfalls auch der Wahl der Lehrsprache einzutreten. Außerdem

solle der Fachbereich, die Feedbackkultur weiter insoweit stärken, dass die Lehrenden proaktiv auf die Studierenden zugehen und sie um Feedback bitten, um Lernprozesse zu unterstützen. Die Anstrengungen, einem Rückgang der Bewerber\*innenzahlen im B.A. Politik- und Verwaltungswissenschaft entgegenzuwirken, sollten fortgesetzt werden.

#### **4. Gesamturteil**

Der Senat der Universität Konstanz bescheinigte den oben genannten Studiengängen, dass diese die Vorgaben zur Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien einhalten.

Die Akkreditierung der oben genannten Studiengänge gilt bis zum 31.03.2026 unter der Maßgabe, dass die akkreditierungsrelevanten Maßnahmen im Abschnitt Studium und Lehre des vom Fachbereich vorgelegten Maßnahmenkatalogs fristgerecht umgesetzt werden.